

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 47 (1974)
Heft: 7

Artikel: Die Diskussion um die Armee ist Mode geworden!
Autor: Schöni
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-562927>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Diskussion um die Armee ist Mode geworden!

In den letzten Monaten und Jahren ist es Mode geworden, die Existenzberechtigung unserer Armee und der Landesverteidigung anzuzweifeln, die angebliche Unterdrückung von Wehrmännern hochzuspielen, die Demokratisierung der Armee zu fordern... Wie die verschiedenen Komitees auch immer heissen mögen, es waren Minderheiten, die aus welchen Gründen auch immer — bei einigen mögen es durchaus ideelle in dem Sinne sein, dass Kriege gebannt werden können, wenn man nur die Armeen und das Militär abschaffe — für ihre Sache demonstrierten. Wir haben auch an dieser Stelle schon auf die Gefahr hingewiesen, dass unter diesen Leuten doch auch welche zu finden wären, die diese Agitation aus anderen als den ideellen Motiven betreiben. Es bleibe dahin gestellt, ob sie sich dabei immer an die demokratischen

Spielregeln halten wollen, sollte man sie gewähren lassen!

Nun haben plötzlich auch andere Kreise Gefallen gefunden, unserer Armee das Wasser abzugraben, und zwar solche, von denen man meinen könnte, sie hätten eine gewisse Verantwortung gegenüber der Landesverteidigung zu tragen. Wir meinen damit

die Sozialdemokratische Partei der Schweiz,

an deren letzten Parteitag ganz erheblich gegen die Armee gewettert worden ist. Nun ist es zwar die Aufgabe einer jeden politischen Gruppierung, sich mit den Gegenwartsfragen auseinanderzusetzen und einen Standpunkt zu suchen. Nur sollte diese Standortbestimmung nicht dazu führen, dass diejenigen Bürger, die in einem Ernstfall die Schweiz zu verteidigen hätten, schlecht ausgerüstet, mangelhaft ausgebildet und auf ihre Aufgabe ungenügend vorbereitet wären. Es nützt nichts, wenn der Parteipräsident anschliessend an den Parteitag erklärt, natürlich sei die SPS für eine starke Landesverteidigung, wenn Stunden zuvor am Zeug derjenigen herumgeflickt worden ist, deren Aufgabe es ist, für eine schlagkräftige Landesverteidigung zu sorgen.

Es macht den Anschein, dass diejenigen Leute, die eigentlich in den Agitationsgruppen mit den schönen Namen «Soldatenkomitee» und wie sie auch immer heissen mögen, zu suchen sind, nun auch bei den Parteien mehr und mehr Einfluss gewinnen.

Auch die ausserdienstlichen Verbände unter Beschuss!

Dass bei dieser Gelegenheit auch gegen die ausserdienstlichen Verbände — insbesondere gegen die Subventionierung ihrer Tätigkeit durch das Eidg. Militärdepartement — polemisiert wurde, passt in das Bild dieser Diskussion. Natürlich ist es leicht, gegen verhältnismässig bescheidene Subventionen zu wettern und die Berechtigung zum Bezuge dieses Geldes abzuspüren. Denn nach Ansicht dieser Leute sind die Mitglieder der ausserdienstlichen Verbände ohnehin nur Militärköpfe, die an ihrem obligatorischen Dienst nicht genug haben...

Uns interessiert nur eines:

Sind wohl diese Leute in Krisenzeiten (Ungarn-Aufstand 1956, Tschechoslowakei im

Jahre 1968 usw.) nach wie vor überzeugt, dass die Armee nutzlos ist? Solange sie diesen Beweis nicht anzutreten haben, halten wir es doch für besser, der Armee diejenigen Mittel in die Hand zu geben, die sie für die Erfüllung ihrer Aufgabe braucht. Es gibt hier keine Alternative: Entweder schaffen wir die Armee ab und sparen uns diese Ausgaben, oder wir rüsten sie so aus, dass sie glaubwürdig ist und bleiben kann. Alles andere ist nicht ehrlich und dient bloss gewissen Kreisen dazu, ihre wahren Absichten mit der Landesverteidigung unseres Landes zu verschleiern.

Mit freundlichen Grüssen



Werde Funker der Uebermittlungstruppen!

Junger Schweizer im Alter von 15 bis 18 Jahren, wenn Du Funker der Uebermittlungstruppen werden willst, so melde Dich zu den vordienstlichen Funkerkursen! Die Kurse finden jedes Jahr von September bis März, einmal pro Woche abends statt und sind unentgeltlich. Die Anmeldungen für die nächsten Kurse sind bis 31. August zu richten an die *Abteilung für Uebermittlungstruppen Postfach, 3000 Bern 25*

Deviens radio des troupes de transmission

Jeunes gens de nationalité suisse de 15 à 18 ans qui voulez devenir radio dans les troupes de transmission, inscrivez-vous aux cours radio prémilitaires! Ces cours sont gratuits; ils ont lieu chaque année pendant les mois d'automne et d'hiver, une fois par semaine, le soir. Les inscriptions pour les prochains cours doivent parvenir jusqu'au 31 août au *Service des troupes de transmission case postale, 3000 Berne 25*

Diventa radiotelegrafista delle truppe di trasmissione!

Giovani svizzeri, dai 15 a 18 anni, che desiderate divenire radiotelegrafisti delle truppe di trasmissione, iscrivetevi ai corsi radio premilitari! I corsi serali sono gratuiti e si svolgeranno settimanalmente da settembre a marzo. Le iscrizioni devono essere inviate entro il 31 agosto al *Servizio delle truppe di trasmissione casella postale, 3000 Berna 25*



47. Jahrgang Nr. 7 Juli 1974

Zeitschrift für Verbindung und Uebermittlung

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne

Redaktion:
Erwin Schöni, Hauptstrasse 50
Telephon (065) 5 23 14
Postcheckkonto 80 - 15666

Inseratverwaltung:
Annoncenagentur AIDA
Postfach, 8132 Egg ZH
Telephon (01) 86 27 03 / 86 06 23

Erscheint am Anfang des Monats
Druck: Buchdruckerei Erwin Schöni
4528 Zuchwil